Einladung

windrichtungen \



Wegweisende Energiegespräche



Plädoyer für einen breiten Politik-Mix zur Erreichung der Klimaziele des Paris-Abkommens

Neue Studie zeigt Defizite von Ausschreibungen für erneuerbare Energien anhand weltweiter empirischer Beobachtungen auf







Während Regierungen weltweit Corona-Hilfspakete in Milliardenhöhe schnüren, bleiben Anstrengungen für den Anreiz von Investitionen in die dringend erforderliche Energiewende auf der Strecke. So sind die weltweiten Ausbauziele viel zu niedrig, um das erforderliche Wachstum der erneuerbaren Energien herbeizuführen und damit die Erfüllung der Ziele des Paris-Abkommens zu ermöglichen. Der zunehmende Einsatz von Ausschreibungen als Incentivierungssystem für erneuerbare Energien schafft zusätzliche Hindernisse für einen raschen Ausbau. Dies zeigt eine neue Studie im Auftrag von Energy Watch Group (EWG), World Future Council (WFC)/Global Renewables Congress (GRC) und Haleakala Stiftung. Die umfassende Analyse beruht auf empirischen Beobachtungen in mehr als 20 Ländern weltweit und kommt zu dem Schluss, dass ein breiterer Politik-Mix dringend erforderlich ist, um den offensiven Ausbau der erneuerbaren Energien voranzubringen.

Gerade bei der derzeit laufenden Diskussion über die Umweltbeihilfe-Leitlinien der EU Kommission sollten diese Ergebnisse Beachtung finden. Diese werden heuer beschlossen und geben den EU Staaten die Möglichkeiten des Förderrahmens auch für erneuerbare Energien vor.

19. Jänner 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr Link wird nach Anmeldung unter presse@igwindkraft.at versandt

Impulsvorträge

Studienautor*innen:

David Jacobs

Katherina Grashof IZES

Auftraggeber der Studie:

Hans-Josef FellEnergy Watch Group

Diskussion mit weiteren Gästen:

Wolfgang Bogensberger Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich

Bernhard Zlanabitnig
EU-Umweltbüro/ EEB

Stefan Moidl IG Windkraft

Moderation:

Martin Szelgrad, Energie Report



